

INHALT

VORWORT: ZWISCHEN ABLEHNUNG UND NACHAHMUNG	9
--	---

I SITUATIONSBESTIMMUNGEN UND TRADITIONSBEZÜGE

Drei Fragen an den Sozialistischen Realismus	25
<i>René Bilik</i>	

Subversiver Realismus in der DDR. Die konspirative Lyrik der Sächsischen Dichterschule in den 1960er Jahren	39
<i>Gerrit-Jan Berendse</i>	

Konvergenzen des sorbischen Literaturmodells und der Poetik des Sozialistischen Realismus	63
<i>Christian Prunitsch</i>	

Verweigerung – Annahme – Anpassung – Überwindung. Sozialistischer Realismus und rumänische Lyrik in den 1950er Jahren	79
<i>Anke Pfeifer</i>	

Zum Rezeptionswandel der Lyrik von František Halas in den 1940er und 1950er Jahren	103
<i>Michal Bauer</i>	

II SOZIALISTISCH-REALISTISCHE LYRIK – POETOLOGISCHE PARAMETER ZWISCHEN ANEIGNUNG UND MODIFIKATION

Temporär gestörter Authentismus. Jan Bolesław Ozóg's Gedichtband „Światła planów“ (1953)	113
<i>Brigitte Schultze</i>	

Vom Surrealismus und von der Katholischen Moderne zum Sozialistischen Realismus in der slowakischen Lyrik	129
<i>Ludwig Richter</i>	

Subjektivität und Sozialistischer Realismus? Milan Kunderas lyrisches Projekt	151
<i>Doris Boden</i>	
„Przodownicy pracy“. Zum „neuen“ Menschen in der polnischen Lyrik des „Sozialismus“ (1949-1956)	181
<i>Hans-Christian Trepte</i>	
Die sozialistische Lyrik von Wisława Szymborska	191
<i>Brigitta Helbig-Mischewski</i>	
Jan Skácel's „Modrý pták“ zwischen „moderner Tiefe“ und „künstlerischer Sünde“	205
<i>Birgit Krehl</i>	
Intimität als Tabubruch? Liebeslyrik polnischer und tschechischer Dichterinnen im Umfeld des Sozialistischen Realismus	225
<i>Alfrun Kliems</i>	
Verständigung oder Überzeugung in Lőrinc Szábos Gedicht „A börtönből“	253
<i>Mónika Dózsai</i>	
„Hartes Brot“. Zur Vereinnahmung und Reformulierung eines Wortes in der slowakischen Lyrik der 1950er Jahre	277
<i>Ute Raßloff</i>	
Metamorphosen und Metastasen des Gras-Motivs	305
<i>Peter Zajac</i>	
Miroslav Válek und die Poetik des „Kalten Krieges“	325
<i>Adam Bžoch</i>	

III GEGENPOSITIONEN – POETOLOGISCHE STRATEGIEN DER ABLEHNUNG UND ABSETZUNG

„Worüber der Dichter schreibt, bestimmt nicht die Wirklichkeit, sondern die Sprache.“ Der Serbe Branko Miljković (1950er Jahre)	339
<i>Angela Richter</i>	

Leise – still – stumm: „Тиха лирика“. Zum Wandel von Schreibstrategien in der bulgarischen Lyrik	355
<i>Barbara Beyer</i>	
„Hymnodia to mou somati“ von Tin Ujević. Ein poetologischer Gegenentwurf zu den offiziellen Vorschriften des Sozialistischen Realismus	375
<i>Ljiljana Šarić</i>	
Figurationen von Autorschaft unter der Herrschaft des autoritären Wortes. Arsenij Tarkovskijs poetologische Lyrik	411
<i>Anja Tippner</i>	
Die Formulierung einer Gegenposition zum Literaturkonzept des Sozialistischen Realismus bei Jiří Kolář (1950er Jahre)	429
<i>Zuzana Stolz-Hladká</i>	
Realität versus Realismus. Tadeusz Kantor und der Sozialistische Realismus	441
<i>Uta Schorlemmer</i>	
Der diskrete Charme der „Eisblumen“ Jakub Demls	473
<i>Alexander Wöll</i>	
„Auf dem Traktor sitz' ich ...“ Dekonstruktion der stalinistischen Mythologie nach Egon Bondy	493
<i>Gertraude Zand</i>	
Exkrementale [Reproduktion des] (Soz-)Realismus. „Moča i gavno“ von Igor Cholin	513
<i>Tomáš Glanc</i>	